

Die neue Matura

STANDARDISIERT UND KOMPETENZORIENTIERT

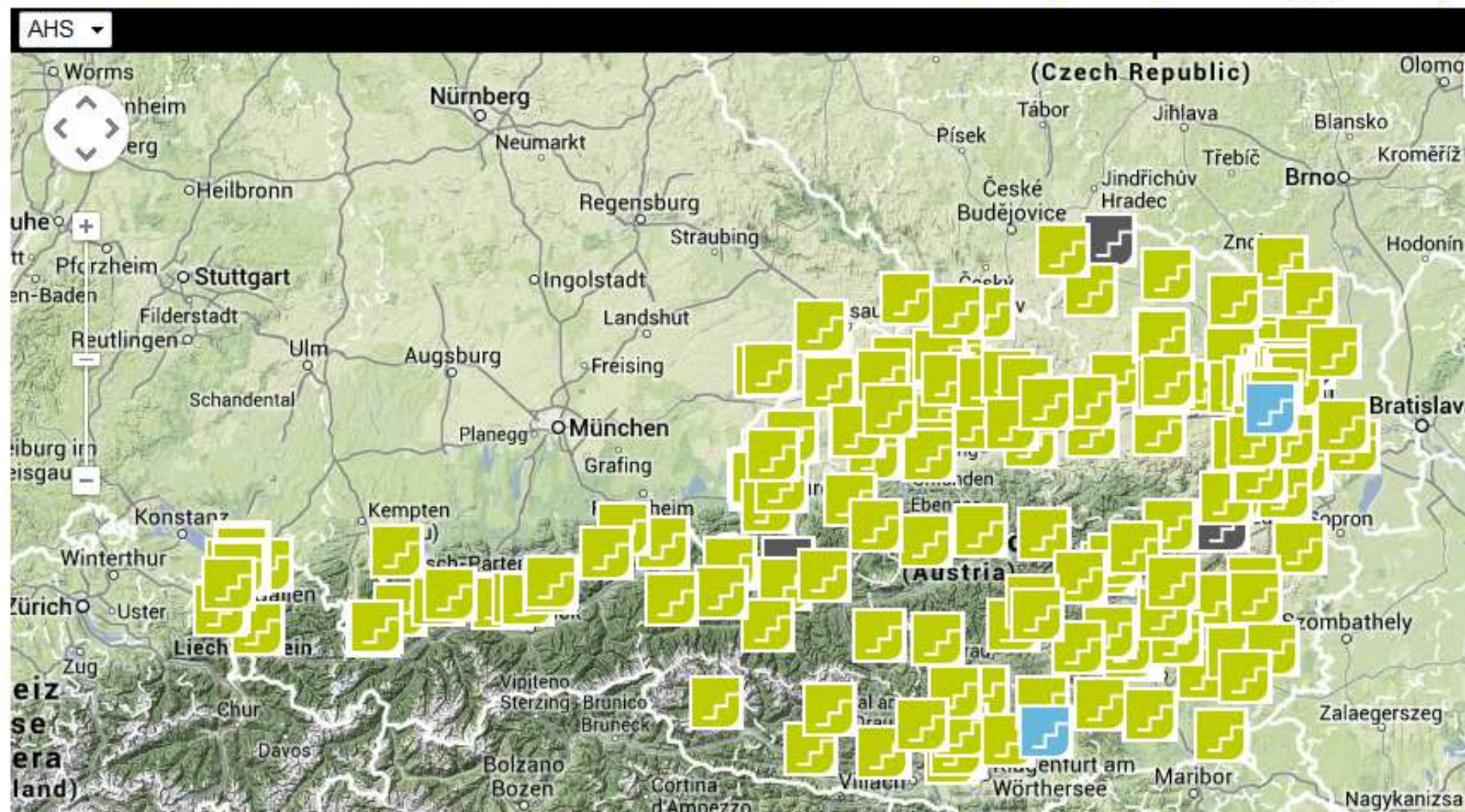
Reifeprüfung

AHS 2015

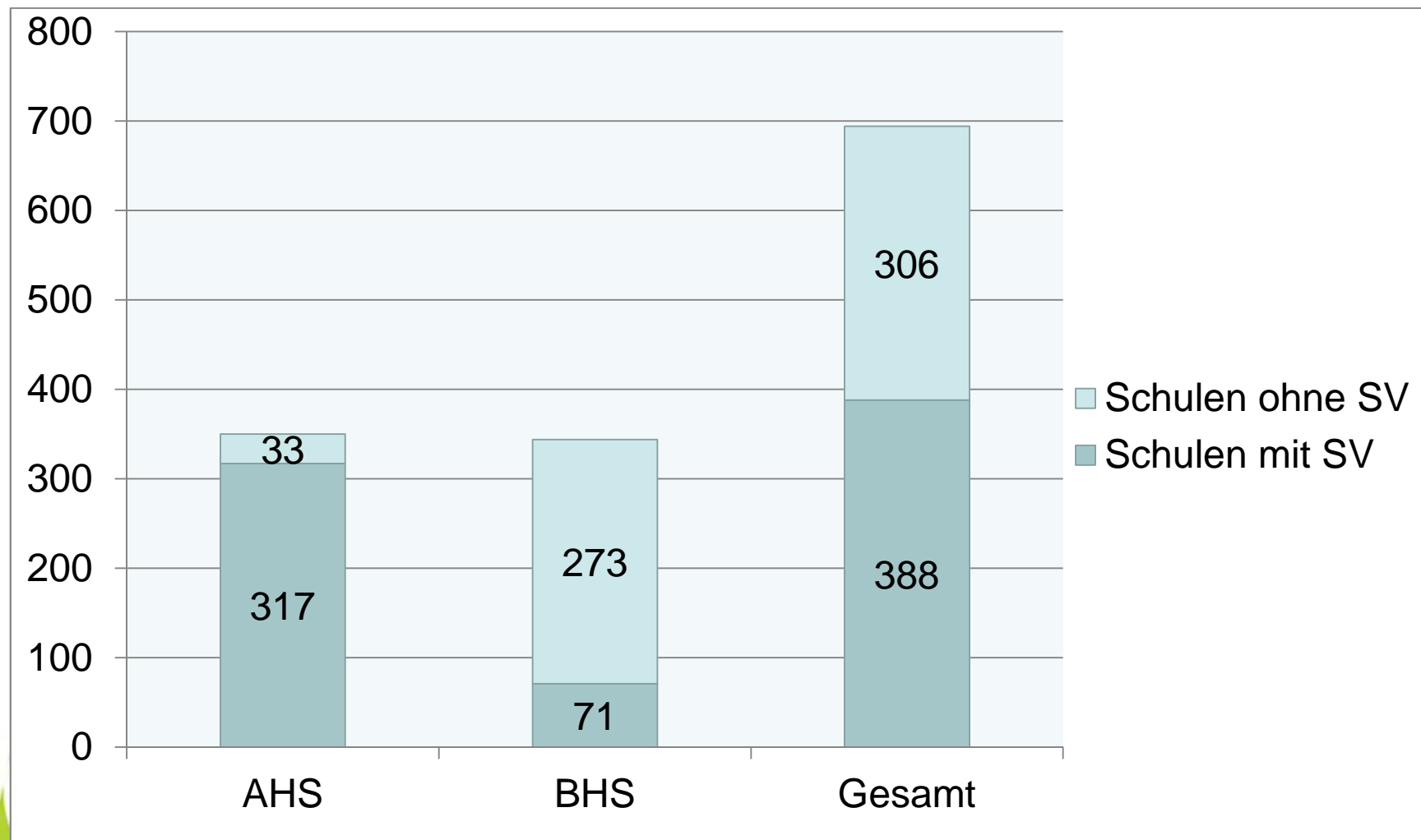
Reife- und Diplomprüfung

BHS 2016

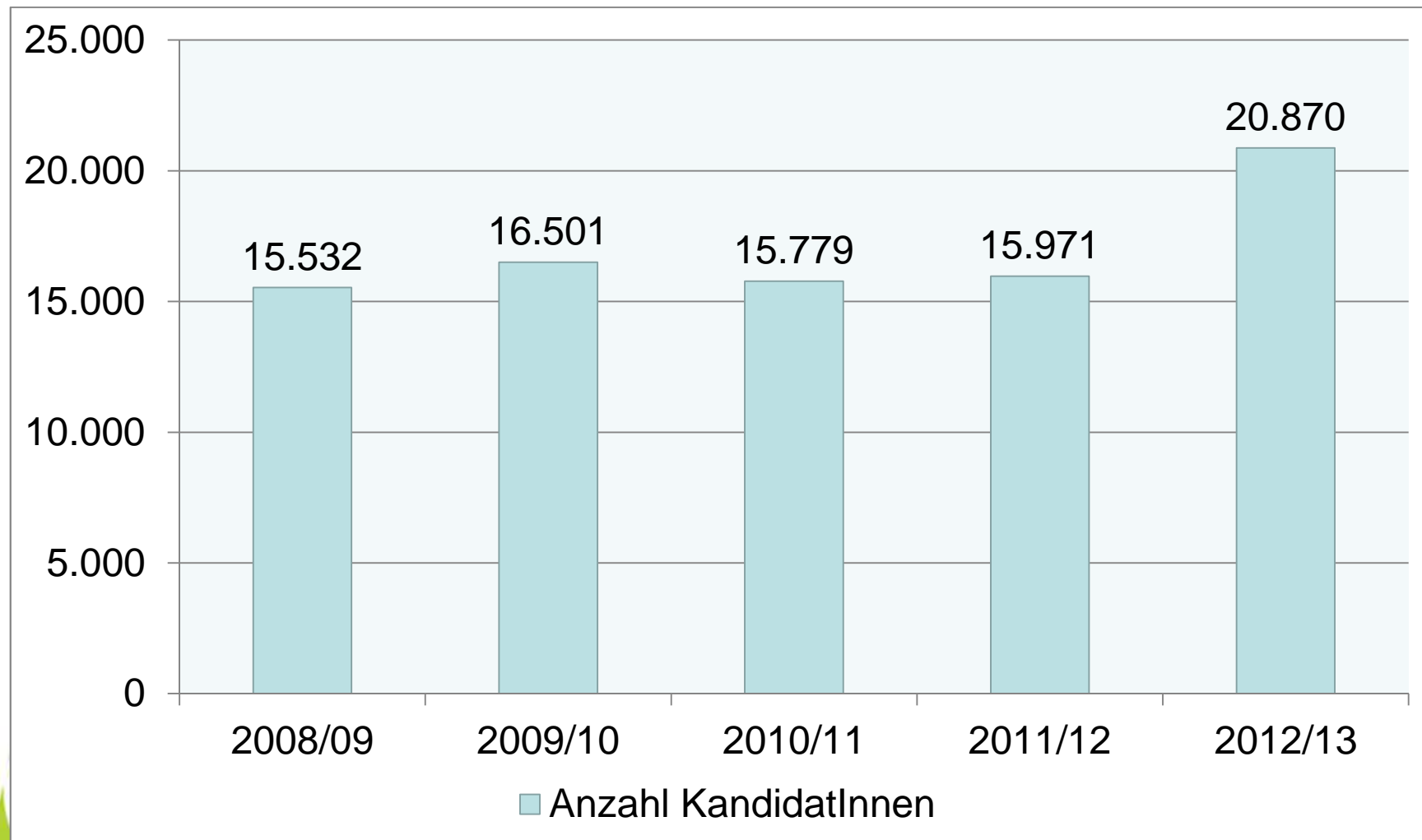
Teilnahme an Schulversuchen zur neuen Reife- und Diplomprüfung (Karte)



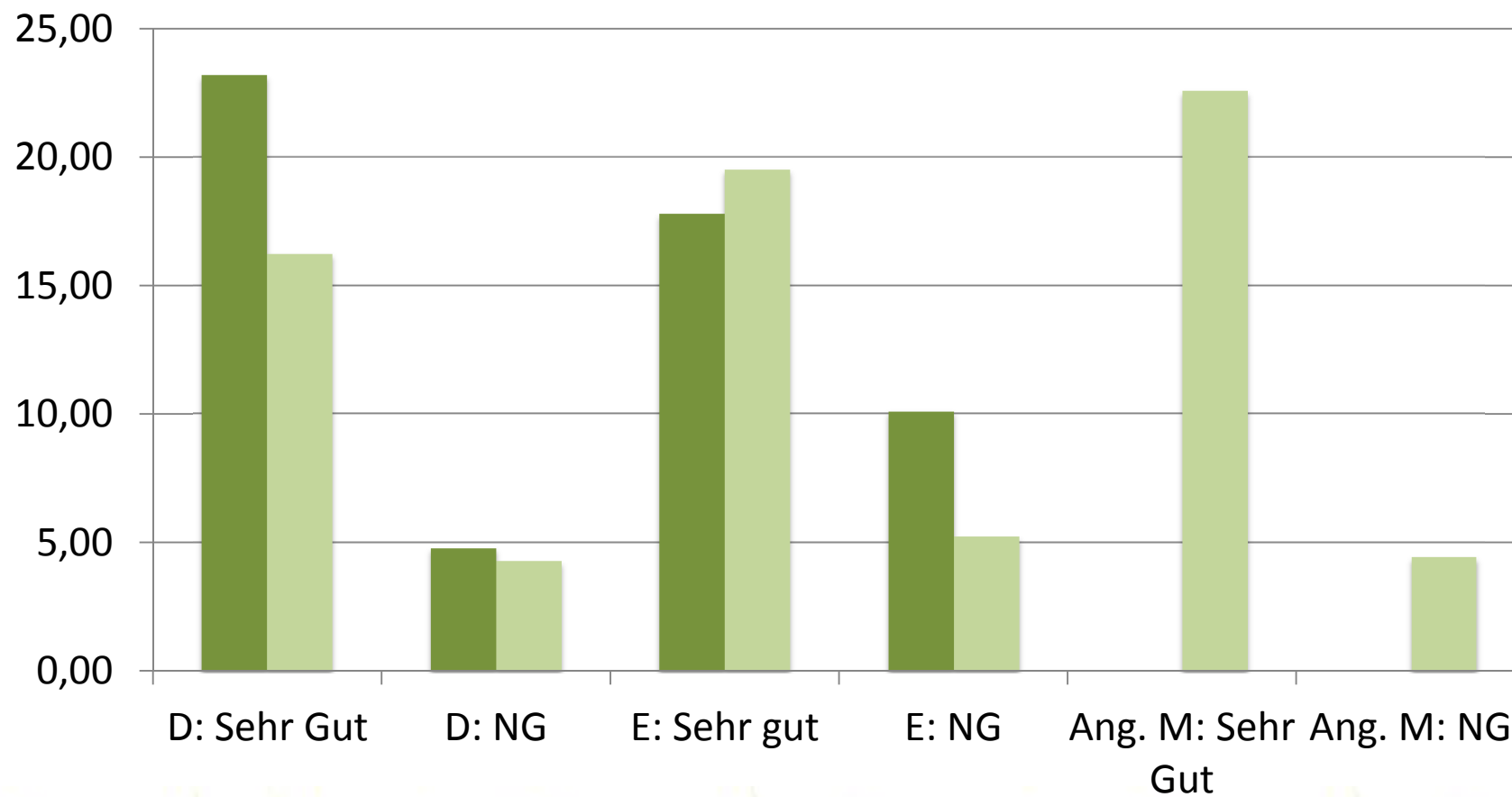
Schulen mit SRDP-Schulversuch/ ohne Schulversuch Österreich 2013/14



Beteiligung der KandidatInnen am SRDP-Schulversuch nach Schuljahr



*Ergebnisse der Klausuren an AHS und BHS
Schulversuch Haupttermin 2012/13 (in Prozent)*

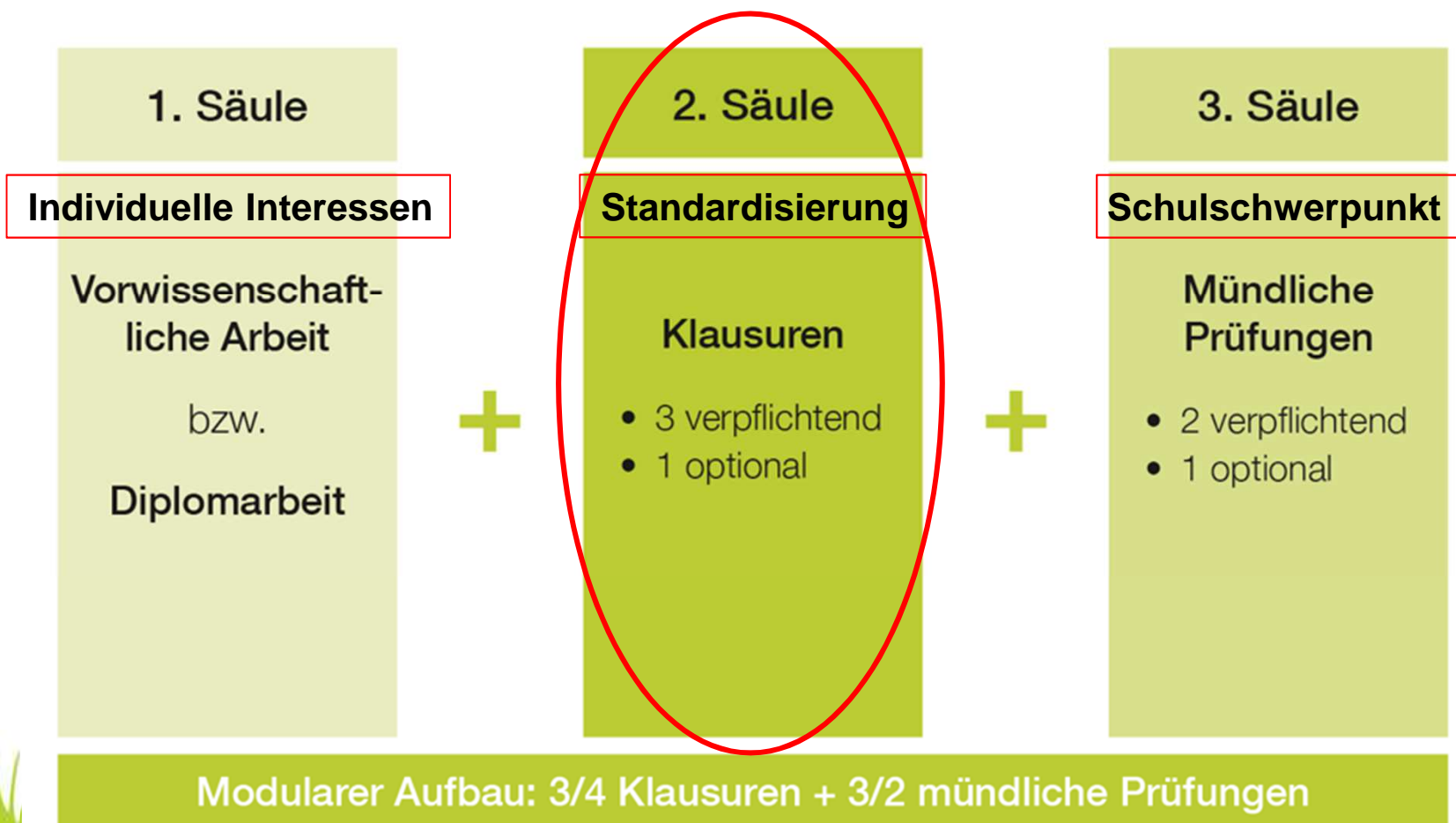


■ AHS ■ BHS

Themen

- Struktur der neuen Reifeprüfung
- Schriftliche Prüfungen
 - Unterrichtssprache (Deutsch, Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)
 - Lebende Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch)
 - Klassische Sprachen (Latein, Griechisch)
 - Mathematik und angewandte Mathematik
- Mündliche Kompensationsprüfung

Abschlussprüfungen NEU



Unterrichtssprache

Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

Was wird geprüft?

- Lesekompetenz
- Schriftliche Kompetenz
 - Interpretationskompetenz
 - Analysekompetenz
 - Argumentationskompetenz
 - Sachkompetenz

Format

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

Wie wird geprüft?



Aufbau der Themenpakete

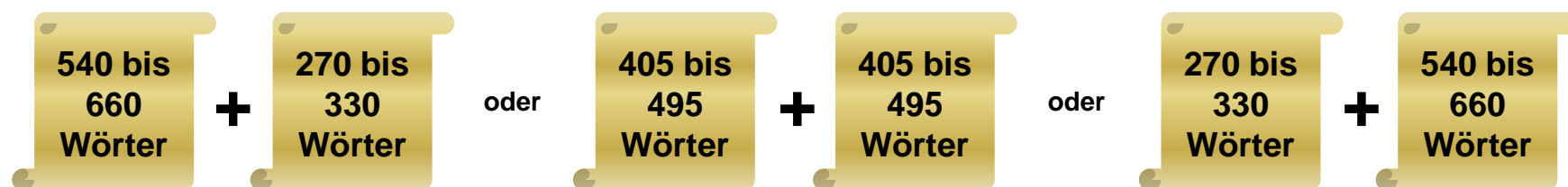
Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

- drei Themenpakete zur Auswahl (für AHS und BHS gleich)
 - ➔ Entscheidung für eines
- jeweils zwei Schreibaufträge pro Themenpaket
 - beide müssen ausgeführt werden
 - zwei verschiedene Textsorten
 - beide unabhängig voneinander
 - verbunden durch thematische Klammer = Thema
- eines der drei Themenpakete enthält eine *literarische Aufgabenstellung*

Input-Texte und Output-Texte

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

- alle Aufgaben sind textbasiert
 - Input-Text(e) als Grundlage und Voraussetzung für Bearbeitung der Aufgabe
 - literarische Texte, Zeitungstexte, Grafiken,...
 - Input-Texte maximal 2000 Wörter pro Thema (= für zwei Aufgaben)
- Gesamtlänge für beide Output-Texte max. 900 Wörter*
(± 10 %)



**) max. 800 W (±10%) in Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch*

Textsorten

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

- Textanalyse (linearer und nichtlinearer Texte)
- Textinterpretation
- Zusammenfassung
- Meinungsrede
- Leserbrief
- Kommentar
- Offener Brief
- Erörterung
- Empfehlung

Definitionen und Erläuterungen zum Textsortenkatalog unter

<https://www.bifie.at/node/1498>

Worauf kommt es beim Schreiben an?

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

Was muss ich tun, um einen guten Text zu verfassen?

- Beachten der Textsorte und deren Besonderheiten sowie des vorgegebenen Umfangs
- Berücksichtigen der Situation, aus der heraus geschrieben wird, und des Bezugs zum Adressaten des Textes
- Erfüllen aller Teilaufgaben des Schreibauftrags
- Befolgen der Operatoren
*„fassen Sie zusammen“, „analysieren Sie“, „begründen Sie“...
für die Anforderungsebenen *Reproduktion, Transfer, Reflexion**

siehe Operatorenkatalog und Beschreibung unter <https://www.bifie.at/node/1770>

Wie wird beurteilt?

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

Jeder Text wird nach vier **Dimensionen** beurteilt:

- Inhalt
- Gliederung/Textstruktur
- Stil/Ausdruck
- Normative Sprachrichtigkeit (Orthografie, Grammatik, Zeichensetzung)

Die **Kriterien für die Beurteilung** jeder Dimension sind im Bewertungsraster beschrieben und samt Erläuterungen *nachlesbar unter* <https://www.bifie.at/node/1490>

Beide Schreibaufträge werden **gleich gewichtet**, ungeachtet ihrer Wortanzahl.

Wie wird beurteilt?

Unterrichtssprache Deutsch (Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch)

Diese vier Dimensionen werden zu
drei Kompetenzbereichen zusammengefasst:

Text 1
Inhalt
Gliederung/Textstruktur
= Kompetenzbereich 1

Text 2
Inhalt
Gliederung/Textstruktur
= Kompetenzbereich 2

Text 1 und Text 2
Stil/Ausdruck und
normative Sprachrichtigkeit
= Kompetenzbereich 3

Jeder Kompetenzbereich für sich muss positiv sein,
damit insgesamt eine positive Note gegeben werden kann.

Lebende Fremdsprachen

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Was wird überprüft?

2 Kompetenzbereiche

Rezeptive Fertigkeiten:

- **Leseverstehen** 1. LFS B2 2. LFS 6-j. B2 / 4-j. B1
- **Hörverstehen** 1. LFS B2 2. LFS B1

Produktive Fertigkeiten:

- **Sprachverwendung im Kontext (nur AHS)** 1. LFS B2 2. LFS B1
- **Schreibkompetenz** 1. LFS B2 2. LFS B1

Wie wird geprüft?

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Leseverstehen Arbeitszeit: 60 Min

4 Aufgabenstellungen:

- 4 unterschiedliche Lesetexte
- Mögliche Testformate:

<ul style="list-style-type: none">○ Zuordnen	<ul style="list-style-type: none">○ Kurzantworten
<ul style="list-style-type: none">○ Multiple Choice	<ul style="list-style-type: none">○ Richtig/Falsch mit Begründung (nur B2)

Wie wird geprüft?

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Hörverstehen Arbeitszeit: 40 Minuten 2. LFS
45 Minuten 1. LFS

4 Aufgabenstellungen:

- 4 unterschiedliche Hörtexte
- 2 x Anhören
- Mögliche Testformate:

<input type="radio"/> Zuordnen	<input type="radio"/> Kurzantworten
<input type="radio"/> Multiple Choice	

Wie wird geprüft?

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Sprachverwendung im Kontext **nur AHS**

Arbeitszeit: 45 Min

4 Aufgabenstellungen:

- 4 unterschiedliche Lesetexte
- Mögliche Testformate:

<input type="radio"/> Multiple Choice	<input type="radio"/> Editieren
<input type="radio"/> Wortbildung	<input type="radio"/> Lückentext offen
	<input type="radio"/> Lückentext mit Antwortauswahl

Wie wird geprüft?

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Schreibkompetenz AHS

Arbeitszeit: 120 Minuten 1. LFS
125 Minuten 2. LFS

2 Aufgabenstellungen:

- 2 unterschiedliche Textproduktionen
- Mögliche Textsorten:
 - B2: *Essay*, Artikel, E-Mail, Bericht, Blog,
 - B1: Artikel, E-Mail, Bericht, Blog
- Verwendung von Wörterbüchern nicht gestattet.

Bewertung

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Hörverstehen, Leseverstehen und Sprachverwendung im Kontext

- geschlossene oder halb-offene Antwortformate
- 1 richtige Lösung = 1 Punkt

Schreibaufträge: Beurteilungsraster

<ul style="list-style-type: none">○ Erfüllung der Aufgabenstellung	<ul style="list-style-type: none">○ Aufbau und Layout
<ul style="list-style-type: none">○ Spektrum sprachlicher Mittel	<ul style="list-style-type: none">○ Sprachrichtigkeit

Beurteilung

Lebende Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Genügend:

Kompetenzbereiche Rezeptive Fertigkeiten:

- Leseverstehen und Hörverstehen **mindestens 50%**

Kompetenzbereiche Produktive Fertigkeiten:

- (Sprachverwendung im Kontext und) Schreibkompetenz **mindestens 50%**

Beide Kompetenzbereiche zusammen **mindestens 60%***

- *) Anm.: **Dieser Wert kann in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad der Aufgaben geringfügig variieren.**

Klassische Sprachen (Latein, Griechisch)

Konzept und Struktur:

- Übersetzen und Interpretieren
(2 voneinander unabhängige Texte)
- Offene und geschlossene Antwortformate
- Checkpoints im Übersetzungstext

*Beurteilung
Klassische Sprachen (Latein, Griechisch)*

- **Interpretationstext:** Vorgegebene Anzahl von Aufgaben, die richtig gelöst werden müssen, damit *das Wesentliche überwiegend erfüllt* ist
- **Übersetzungstext:** quantitativ
 - Erfassen des Inhalts einzelner Sinneinheiten
 - Erfüllen der Checkpoints (Lexik, Grammatik)
 - Sprachliche Qualität der Übersetzung

Mathematik AHS

Was wird überprüft?

... über welche grundlegenden mathematischen Fähigkeiten bzw. Fertigkeiten („Grundkompetenzen“), die im Unterrichtsfach Mathematik erworben wurden, Schülerinnen und Schüler längerfristig verfügen.

*Was wird **nicht** überprüft?*

... kurzfristig eingeübtes und trainiertes hochspezialisiertes Fakten- und Methodenwissen.

Wie wird überprüft?
Mathematik AHS

Teil 1: 18 bis 25 *Typ-1-Aufgaben* (120 Minuten)

- einzelne Grundkompetenzen
- Kein Technologieeinsatz erforderlich

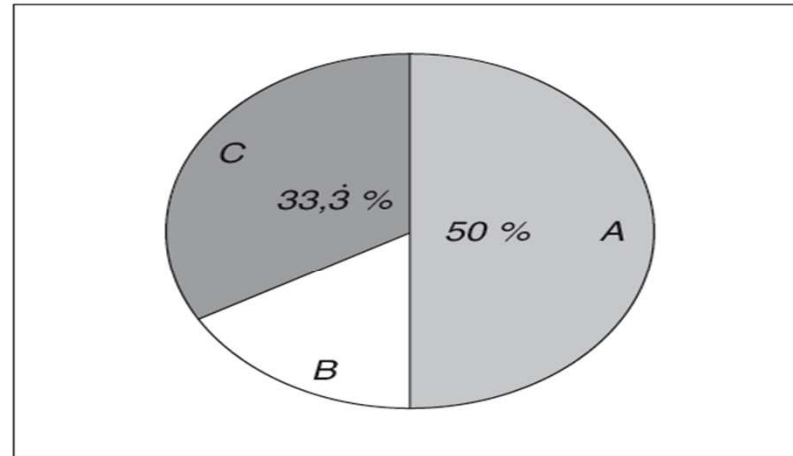
Teil 2: 2 bis 6 *Typ-2-Aufgaben* (150 Minuten)

- je 2-6 Unteraufgaben
- Anwendung und Vernetzung der Grundkompetenzen in definierten Kontexten und Anwendungsbereichen
- Technologieeinsatz erforderlich (Mindeststandard ab 2017/18)

Für beide Prüfungsteile dürfen die aus dem Unterricht gewohnten technologischen Hilfsmittel (z.B. Taschenrechner) und approbierte Formelsammlungen verwendet werden.

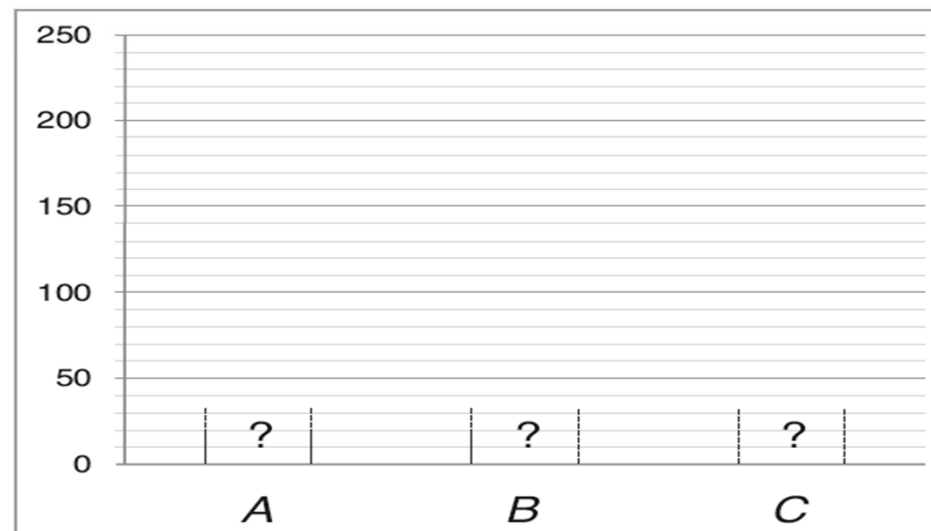
Bei einer Umfrage werden die 480 Schüler/innen einer Schule befragt, mit welchem Verkehrsmittel sie zur Schule kommen. Die Antwortmöglichkeiten waren „öffentliche Verkehrsmittel“ (A), „mit dem Auto / von den Eltern gebracht“ (B) sowie „mit dem Rad / zu Fuß“ (C). Folgendes Kreisdiagramm zeigt die Ergebnisse:

Säulendiagramm (Beispiel für eine Typ-1-Aufgabe)



Aufgabenstellung:

Vervollständigen Sie das folgende Säulendiagramm anhand der Werte aus dem obenstehenden Kreisdiagramm!



Wie wird überprüft? Mathematik AHS

Definierte Aufgabenformate

Offenes Antwortformat

Halboffenes Antwortformat

Multiple Choice-Formate

- 2 aus 5
- 1 aus 6
- x aus 5

Konstruktionsformat

Lückentext

Zuordnungsformat

Beurteilung Mathematik AHS

Für Typ-1- Aufgaben wird max. 1 Punkt vergeben.
(Entscheidend ist, dass die jeweilige Grundkompetenz beherrscht wird.
Flüchtigkeitsfehler u.ä. werden nicht geahndet.)

Für Typ-2-Teilaufgaben werden max. 2 Punkte vergeben, für eine gesamte
Typ-2-Aufgabe (mit 2-6 Teilaufgaben) können also 4-12 Punkte erreicht
werden.

Bei einzelnen gekennzeichneten Fragestellungen im 2. Teil können noch Punkte
für den „wesentlichen Bereich“ erworben werden (Kompensationspunkte).

Beurteilung Mathematik AHS

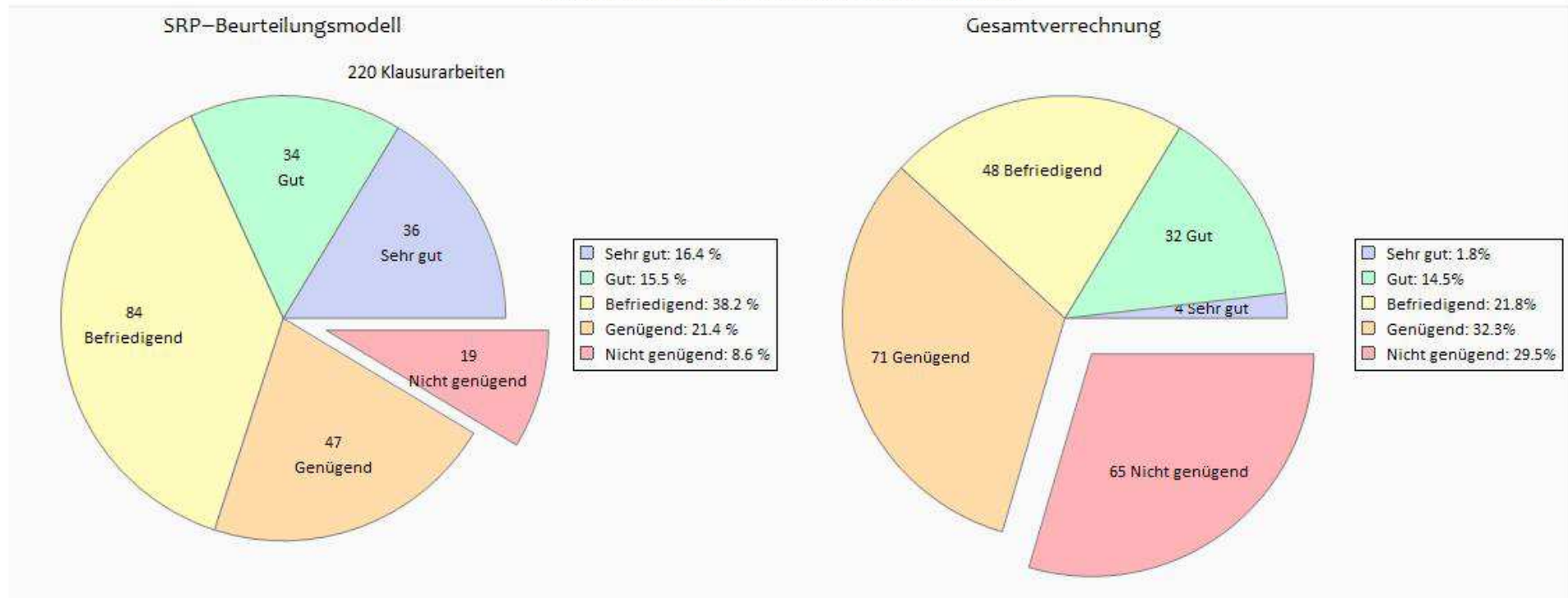
Typ-1-Aufgaben („Grundkompetenzen“) stellen den (lt. LBVO) „wesentlichen Bereich“ dar, dazu kommen einzelne gekennzeichnete Fragestellungen von Typ-2-Aufgaben (Ausgleichspunkte), die ebenfalls für die Überprüfung der Grundkompetenzen herangezogen werden.

Typ-2-Aufgaben („Anwendung und Vernetzung von GK“) stellen die „(weit) über das Wesentliche hinausgehenden Bereiche“ dar.

Die Beurteilung der Prüfung erfolgt durch den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin mittels eines **verbindlichen Bewertungsschemas**.

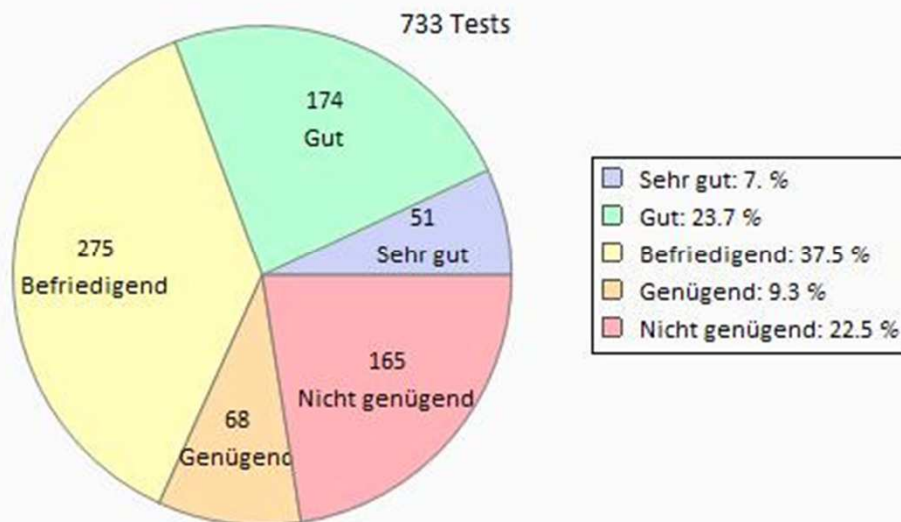
Mathematik-Schulversuch 2012

Gegenüberstellung der Beurteilungsmodelle

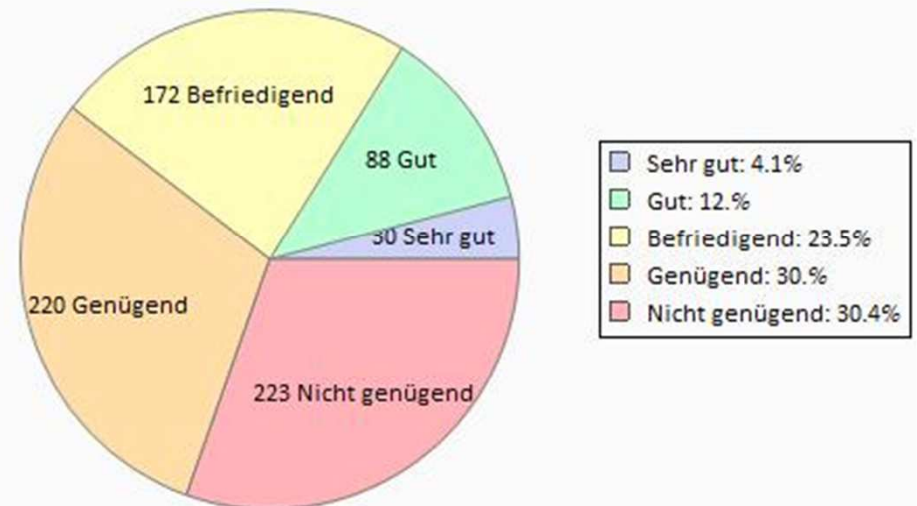


Modellvergleich SRP-Modell und Gesamtverrechnung Mathematik AHS

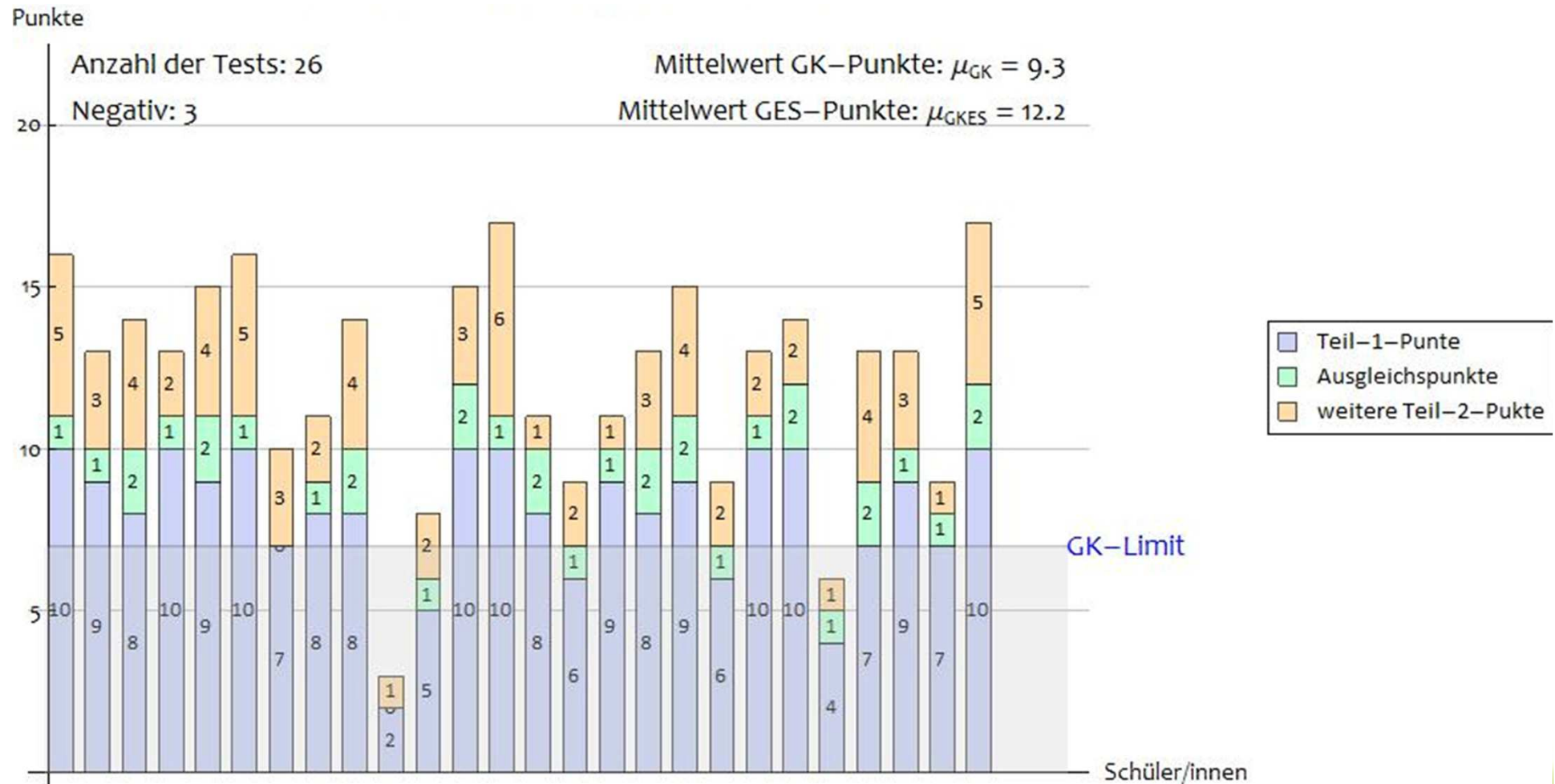
SRP–Beurteilungsmodell



Gesamtverrechnung



PK 2013: Testergebnisse Klasse 45 nach Schüler/innen



*Unterstützungsmaßnahmen
Mathematik AHS*

Aufgabenpool

- Über 100 Typ-1-(Übungs)Aufgaben
- 26 Typ-2-(Übungs)Aufgaben
- <http://aufgabenpool.bifie.at/>
- Ständige Erweiterung

Plattform Mathematik AHS

- www.mathematura.at

Unterstützungsmaßnahmen Mathematik AHS

- Kompetenzcheck 1 und 2 (verfügbar auf www.bifie.at/node/80)
- Probeklausur 1 (zweistündige Schularbeit) (verfügbar auf www.bifie.at/node/80)
- Zusätzliche Schularbeit für 7. Klassen (27. März 2014)
- Probeklausur 2 für die 8. Kl. im SV (vierstündig, 6. und 7. März 2014)
- Schulversuch-Matura (Mai 2014)

- Praxishandbücher (auch in gedruckter Form an Schulen)
- Prototypische Schularbeiten (inkl. Schularbeitsleitfaden)
- DVD-Versand

Mündliche Kompensationsprüfungen

- Inhaltliche Anforderungen basieren auf Kompetenzmodellen/ Grundkompetenzkatalog für die schriftlichen Klausuren
- Aufgaben bilden – sofern dies in einer mündlichen Prüfung möglich ist – jene Kompetenzen ab, die auch in der schriftlichen Klausur abgeprüft werden

Mündliche Kompensationsprüfungen

- Antrag spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe einer negativen Note auf die Klausurprüfung
- Zu jeder negativ beurteilten Klausurprüfung kann eine mündliche Kompensationsprüfung abgelegt werden
- Termin der mündlichen Kompensationsprüfung vom BMUKK verordnet
- Durchführung laut Prüfungsordnung frühestens 1 Woche nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse
- Benotung des Prüfungsfachs: bestenfalls Befriedigend

Danke für Ihr Interesse!

www.bifie.at